

# Mitteilungen aus den Gemeinden



## Aus dem Gemeinderat Elgg

### Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2026

Am Donnerstag, 18. Juni 2026, 19.30 Uhr, finden die Gemeindeversammlungen der Politischen Gemeinde, der Sekundarschulgemeinde sowie der Primarschulgemeinde im Werkgebäude statt. Auf der Traktandenliste der Politischen Gemeinde stehen neben der Jahresrechnung 2025 die Kreditabrechnung über die Planung der Dreifachturnhalle sowie der Kreditantrag für den Umzug und den Wiederaufbau des Clubhauses des Club 81. Die offizielle Einladung zur Gemeindeversammlung wurde am vergangenen Samstag, 16. Mai 2026, veröffentlicht. Die Unterlagen sind ab sofort auf der Webseite der Gemeinde [www.elgg.ch](http://www.elgg.ch) sowie am Schalter der Einwohnerdienste auf der Gemeindeverwaltung einsehbar.

### Nutzungsvereinbarung Clubhaus Club 81

In der Grossauflage der «Elgger/Aadorfer Zeitung» vom 31. März 2026 wurde ausführlich über den Kreditantrag für den Umzug und den Wiederaufbau des Clubhauses des Club 81 auf der gemeindeeigenen Parzelle des ehemaligen Tambourenhauses berichtet. Sollte der Bruttokredit über 360'000 Franken von der Gemeindeversammlung am 18. Juni 2026 genehmigt werden, kommt eine Nutzungsvereinbarung zur Anwendung, die der Gemeinderat an seiner Sit-

zung vom 6. Mai 2026 genehmigt hat. Diese Nutzungsvereinbarung ist wichtig, da das Clubhaus im Eigentum der Politischen Gemeinde bleibt, der Club 81 das Gebäude jedoch wie bisher nutzen kann – so, wie es bislang möglich war, als das Gebäude an der St. Gallerstrasse noch im Besitz der Primarschulgemeinde war. Unter anderem regelt die Vereinbarung die unentgeltliche Nutzung für mindestens 15 Jahre durch den Club 81. Im Gegenzug verpflichtet sich der Club, einen finanziellen Beitrag von 40'000 Franken sowie bauliche Eigenleistungen im Wert von 160'000 Franken für den Umzug und Wiederaufbau zu leisten. Mit dem aktuell stattfindenden Abbruch des Clubhauses an der St. Gallerstrasse zeigt der Club 81 eindrücklich, dass die vereinbarten Eigenleistungen umgesetzt werden können. Die Nutzungsvereinbarung liegt den Unterlagen zur Abstimmung an der Gemeindeversammlung bei.

### Parkieren beim Schwimmbad

Am 25. März 2026 hat der Gemeinderat entschieden, bei den Parkplätzen des Schwimmbads eine Parkgebühr von 8 Franken pro Tag einzuführen. In der Grossauflage der «Elgger/Aadorfer Zeitung» vom 31. März 2026 wurde darüber berichtet. Gegen diesen Entscheid des Gemeinderates sind drei Rekurse beim Bezirksrat eingegangen. Einer davon wurde mit einer Unterschriftenliste von 293 Ein-

wohnerinnen und Einwohnern eingereicht. Aufgrund dieser Rekurse bleibt das Parkieren beim Schwimmbad bis auf Weiteres kostenlos, beziehungsweise bis mindestens zum Abschluss des Rekursverfahrens. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat die Parksituation erneut geprüft und diskutiert, die Parkgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner zu erlassen, deren Weg zur nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs mehr als 750 Meter beträgt. An seiner Sitzung vom 6. Mai 2026 hat der Gemeinderat jedoch beschlossen, auf diese Massnahme zu verzichten. Wie bereits mehrfach berichtet, sind die Parkgebühren eine Reaktion auf die angespannte Parkplatzsituation, die sich durch den Wegfall der Parkplätze entlang des Flurwegs Horben auf der gegenüberliegenden Seite des Schwimmbads verschärft hat. Die Besucherinnen und Besucher des Schwimmbads werden daher erneut gebeten, mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr anzureisen.

### Weitere Geschäfte des Gemeinderates:

- Im diesjährigen Budget ist die Umstellung der Gesamtbeleuchtung auf LED und der Ersatz der Gebäudeautomation im Werkgebäude mit einem Betrag von 210'000 Franken vorgesehen. Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung vom 6. Mai 2026 das entsprechende Projekt mit Gesamt-

kosten von rund 160'000 Franken genehmigt und den Auftrag der Firma Stromwerkstatt, Elgg, vergeben.

- Der Lichtkubus vor dem Werkgebäude ist veraltet und weist bereits einige Beschädigungen sowie Schönheitsmängel auf. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2026 entschieden, diesen zu erneuern und hat hierfür einen Kredit von 7600 Franken gesprochen.
- An seiner Sitzung vom 6. Mai 2026 hat der Gemeinderat Beratungsdienstleistungen im Bereich der Mehrwertsteuer im Umfang von 16'500 Franken genehmigt. Der Auftrag enthält die Analyse des Mehrwertsteuerpotenzials für das Schwimmbad und die Dreifachturnhalle. Der Auftrag wurde an die PricewaterhouseCoopers AG vergeben.

### Diverses

Am 18. April 2026 fand der erste öffentliche Workshop im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes statt. Es konnten viele wichtige Erkenntnisse aus dem überaus gelungenen Anlass gezogen werden. Es wurde frühzeitig kommuniziert, dass im Herbst 2026 ein zweiter öffentlicher Workshop stattfinden soll. Der bereits publizierte Termin vom 12. September 2026 ist nun allerdings nicht möglich. Stattdessen findet der Anlass am Montagabend, 19. Oktober 19.30 Uhr, im Werkgebäude statt. Wir bitten Sie, den Ter-

min in Ihrer Agenda zu korrigieren und danken Ihnen für das Verständnis.

### Personelles

In der Grossauflage der «Elgger/Aadorfer Zeitung» vom 31. März 2026 wurde über die personellen Veränderungen im Bereich Bevölkerung und Sicherheit informiert. Für die Nachfolge von Alisha Sommer in den Einwohnerdiensten konnte bereits eine geeignete Nachfolgerin gefunden werden. Sie wird ihre Stelle per 1. September 2026 antreten und in der Septemberausgabe vorgestellt. Alisha Sommer bleibt der Gemeindeverwaltung glücklicherweise erhalten. Neben ihrem Studium wird sie künftig mit einem Teilzeitpensum in der Gemeinderatskanzlei tätig sein. Dort wird sie sich die Stelle als Mitarbeiterin der Gemeinderatskanzlei mit Michèle Schönenberger teilen. Michèle Schönenberger ist in freudiger Erwartung und wird ihr Arbeitspensum nach dem Mutterschaftsurlaub reduzieren.

Ramona Stutz, Mitarbeiterin Soziale Dienste, hat ihre Stelle leider bereits nach wenigen Monaten per Ende Mai 2026 gekündigt. Die freigewordene Stelle ist bereits ausgeschrieben. Das entsprechende Inserat kann auf der Webseite der Gemeinde [www.elgg.ch](http://www.elgg.ch) eingesehen werden.

MARCEL AESCHLIMANN,  
GEMEINDESCHREIBER

## Fusions-Check: Elgg-Hofstetten: Insgesamt positive Entwicklung mit einzelnen Herausforderungen

**ELGG** Die aktuelle Auswertung des letzten «Fusions-Checks» zur Gemeindefusion zwischen Elgg und Hofstetten liegt vor. Dieser zeigt ein insgesamt positives Bild. Sowohl die Gesamtgemeinde Elgg als auch der Ortsteil Hofstetten haben sich seit der Fusion in mehreren zentralen Bereichen weiterentwickelt. Der Bericht enthält auch eine Auswertung der Bevölkerungsbefragung, die im Ortsteil Hofstetten durchgeführt wurde. Daran haben sich rund 34 Prozent der dort wohnhaften Stimmberechtigten beteiligt.

### Stärkung bei Finanzen, Verwaltung und Standortattraktivität

Die Ergebnisse zeigen deutliche Fortschritte in den sogenannten wirtschaft-

lichen Bereichen. Insbesondere die finanzielle Leistungsfähigkeit, die Professionalität der Verwaltung sowie die Standortattraktivität haben sich klar verbessert. Auch die Aussenwirkung der Gemeinde konnte gesteigert werden.

Diese Entwicklungen entsprechen den Erwartungen an eine Gemeindefusion, welche unter anderem auf effizientere Strukturen und bessere Nutzung von Ressourcen abzielt.

### Mehr soziale Integration im Gemeindeleben

Positiv entwickelt hat sich auch die soziale Integration. Eine höhere Anzahl Vereinsaktivitäten sowie gestiegene

Kulturausgaben tragen zu einem aktiveren gesellschaftlichen Leben bei.

### Rückgang bei politischem Engagement und Vertrauen

In einzelnen Bereichen zeigt sich jedoch Handlungsbedarf. So sind das politische Engagement, das politische Vertrauen sowie die wahrgenommene Bürgernähe leicht zurückgegangen.

Dieser Trend zeigt sich insbesondere in einer tieferen Stimmbeteiligung sowie einer geringeren Anzahl politischer Vorstösse. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass solche Entwicklungen auch durch allgemeine gesellschaftliche Trends beeinflusst sein können.

### Selbständigere Aufgabenerfüllung durch weniger Zusammenarbeit

Positiv hervorzuheben ist zudem eine tiefere Anzahl interkommunaler Vereinbarungen, was auf eine stärkere eigenständige Erfüllung kommunaler Aufgaben hinweist.

### Lebensqualität bleibt auf gutem Niveau

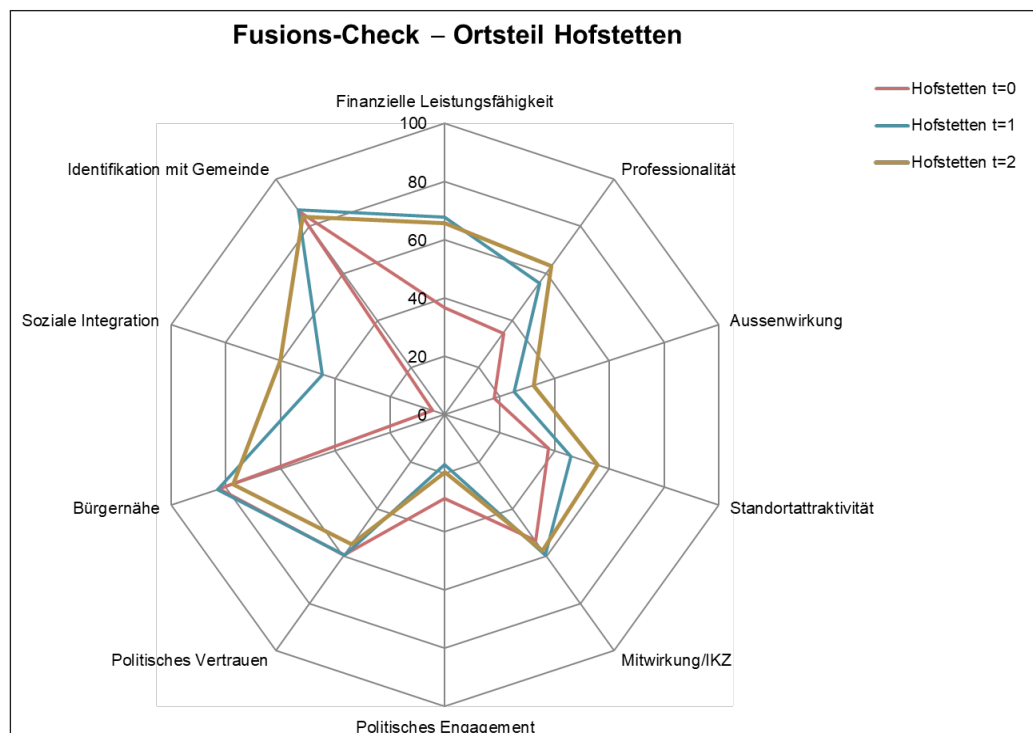
Die Zufriedenheit mit dem Leben in der Gemeinde bleibt insgesamt hoch. Die Befragung zeigt, dass die Bevölkerung die Wohn- und Lebensqualität weiterhin positiv beurteilt, auch wenn einzelne Bewertungen leicht rückläufig sind.

### Fazit und Ausblick

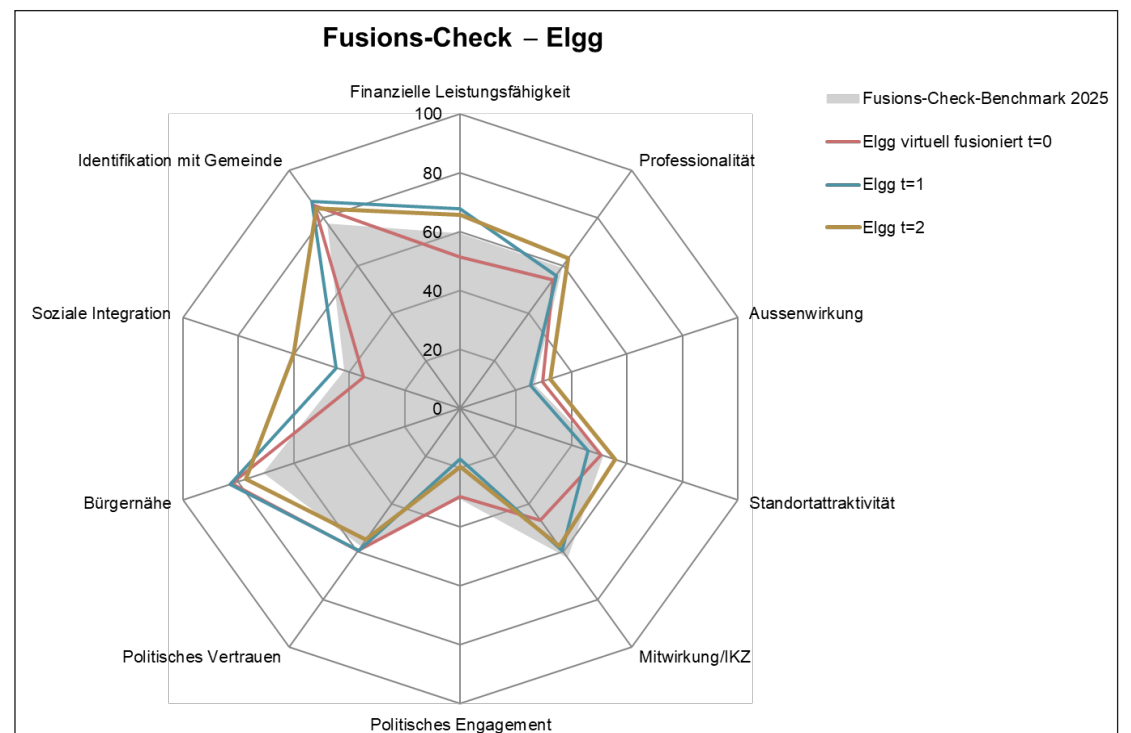
Die fusionierte Gemeinde Elgg präsentiert sich insgesamt in einer guten Verfassung. Die positiven Entwicklungen in zentralen Bereichen werden durch einzelne Herausforderungen ergänzt, insbesondere im Bereich der politischen Beteiligung und Wahrnehmung der Behörden.

Die Ergebnisse des Fusions-Checks bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung der Gemeinde. Auch künftig wird es entscheidend sein, die gesellschaftlichen Veränderungen im Blick zu behalten und gezielt darauf zu reagieren.

**Kontakt: [verwaltung@elgg.ch](mailto:verwaltung@elgg.ch), 052 368 55 55**



«Spider» Hofstetten.



«Spider» Elgg.